20.08.2024

Landesausschuss für Berufsbildung Sachsen-Anhalt

Rahmenempfehlung
Einführung eines 29 Euro Ermäßigungstickets für Auszubildende

Die Mobilität ist unserem Flächen-Bundesland anhaltend wichtig für die Teilnahme am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Insbesondere aufgrund des weit gefächerten Berufsschulnetzes besteht für junge Menschen, die eine duale Ausbildung absolvieren, die Notwendigkeit die Berufsschulstandorte gut und kostengünstig zu erreichen. Das bestehende Deutschlandticket, welches das Azubi-Ticket in Sachsen-Anhalt abgelöst hat, leistet dabei einen wichtigen Beitrag für eine kostengünstige Mobilität im ÖPNV und SPNV.
Im Zuge der Aufstellung des Bundeshaushaltes wurde jedoch ein bundesweit geltendes, vor Ort zu etablierendes, Ermäßigungsmodell für Studierende beschlossen. Die Standorte der Universitäten und Hochschulen haben die aus Landes- und Bundesmitteln bezuschusste Möglichkeit, ein ermäßigtes Semesterticket für 29,40 Euro vertraglich mit den Aufgabenträgern des SPNV und ÖPNV zu vereinbaren.
Der Landesausschuss sieht in dieser Entwicklung eine Benachteiligung für junge Menschen in der dualen und schulischen Ausbildung in Sachsen-Anhalt. Er betont die Gleichwertigkeit der akademischen wie der beruflichen Ausbildung.
Andere Bundesländer wie Bayern, Baden-Württemberg oder Mecklenburg-Vorpommern haben bereits Ermäßigungstickets für Auszubildende etabliert. Der Landesausschuss setzt sich dafür ein, dass auch das Land Sachsen-Anhalt eine Regelung für eine Ticketermäßigung trifft.

Der Landesausschuss für Berufsbildung empfiehlt daher:

1. *die Einführung eines ermäßigten Deutschland-Tickets für junge Menschen mit Wohnsitz in Sachsen-Anhalt,* ***die eine duale Berufsausbildung nach BBiG oder HWO absolvieren, eine vollzeitschulische Ausbildung in einer Berufsfachschule mit beruflichem Abschluss nach Landesrecht besuchen, einschließlich der Bildungsgänge der Pflege- und Gesundheitsfachberufe nach Bundesrecht oder sich in einer landesrechtlich geregelten konsekutiven Weiterbildung, z. B. Fachschulbildungsgänge, befinden.*** *Das Ermäßigungsticket soll ab dem Haushaltsjahr 2025 zum Preis von 29,00 Euro erhältlich sein.*
2. *Das ermäßigte Deutschlandticket sollte unbürokratisch und digital buchbar sein. Aufgrund der Erfahrungen mit dem landesweiten Azubi-Ticket und individuellen Ausbildungsverläufen, sollte das ermäßigte Ticket monatlich buch- und kündbar sein.*
3. *Der Landesschuss empfiehlt der Landesregierung, sich auf Bundesebene für eine einheitliche Ermäßigungsregelung für alle Bundesländer einzusetzen.*

Stefanie Klemmt
Vorsitzende

Fabian Pfister
alternierender Vorsitzender